

Anlage 3

JOHANNES RAU

Berlin, im November 2005

An den
Rektor der Schule an der Kreuzstraße
Herrn Dr. Ingo Windeck
Kreuzstraße 85

42277 Wuppertal

Sehr geehrter Herr Rektor Dr. Windeck,

haben Sie Dank für Ihre beiden Briefe vom 24. Oktober und vom 17. November. Ich habe mich darüber gefreut, daß Sie Ihre Schule nach mir benennen wollen und schicke Ihnen beigefügt meine Einverständniserklärung.

An meinen Besuch in Bad Lauchstädt erinnere ich mich gut: Ich habe im wunderschönen Goethe-Theater „Amadeus“ gesehen, nachdem ich zuvor in der Nikolaikirche in Leipzig gesprochen hatte. Anschließend habe ich noch einen Besuch bei der „Lebenshilfe“ gemacht – es war ein ausgefüllter Tag, der mir viel Freude gemacht hat. Und ich hätte mich natürlich auch damals schon darüber gefreut, daß die ehemalige „Volksschule von Barmen, errichtet 1914“ gern meinen Namen tragen möchte.

Nun möchte ich Sie noch um Verständnis dafür bitten, daß ich meinen Brief nicht unterschreiben kann. Im Moment bereitet mir alles Handschriftliche Probleme – eine hoffentlich nur kurzzeitig andauernde Folge meiner Erkrankung...

Mit guten Wünschen für Sie und mit freundlichen Grüßen, auch an die Lehrer- und die Schulkonferenz, bin ich
Ihr Johannes Rau

Ich bin damit einverstanden, dass die

Schule an der Kreuzstraße

– Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und
Soziale Entwicklung –

meinen Namen trägt und sich

„Johannes-Rau-Schule“

nennen darf.

3.11.05

Hauschke
